



innsbruck university press

Gesamtverzeichnis 2024



Gerald Grabherr,
Barbara Kainrath (Hg.)

IKARUS 11

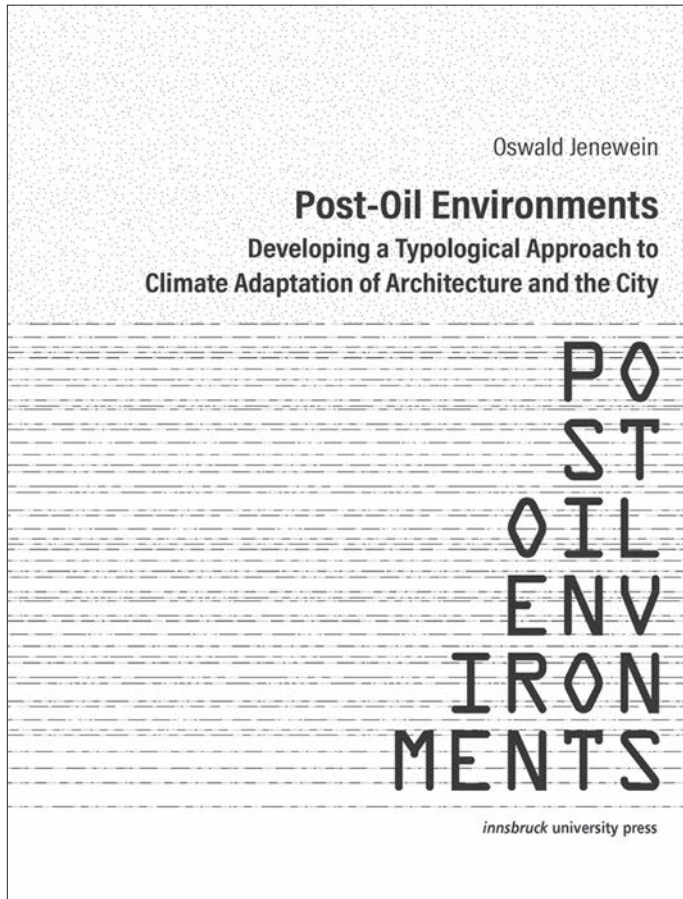
Colloquium Veldidena 2022

**Raetia und Noricum
Bevölkerung und
Siedlungsstruktur**

Hardcover, 536 Seiten,
zahlr. Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-118-2
€ 60,00

Der Band zur Tagung „Raetia und Noricum. Bevölkerung und Siedlungsstruktur“, die 2022 in Innsbruck stattfand, hatte nicht nur Fragen und Themen zu beiden Provinzen im Fokus, sondern die in der Forschung mehrfach betonten Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten der zwei Nachbarprovinzen *Raetia* und *Noricum* standen im Mittelpunkt. Der Band umfasst 23 Beiträge, die Aspekte zur Chronologie beleuchten, Spezifika für die jeweiligen Verwaltungseinheiten herausstreichen, Diskussionen zu bekannten Plätzen bieten sowie die Präsentation neuer Fundstellen liefern. Diese Beiträge sind nach den Themenblöcken der Tagung gegliedert: Am Beginn stehen Ausführungen zu Bevölkerung und Gesellschaft, der zweite Themenbereich beschäftigt sich mit der Analyse der Siedlungsstrukturen in den Provinzen *Raetia* und *Noricum*, wobei zunächst den Städten und dann den ländlichen Siedlungen Aufmerksamkeit geschenkt wird. Den letzten Abschnitt bilden die Beiträge zum Donaulimes, die die militärische Entwicklung der römischen Grenzsicherung zum Inhalt hat.

Die HerausgeberInnen
Gerald Grabherr,
Barbara Kainrath,
Institut für Archäologien



Oswald Jenewein

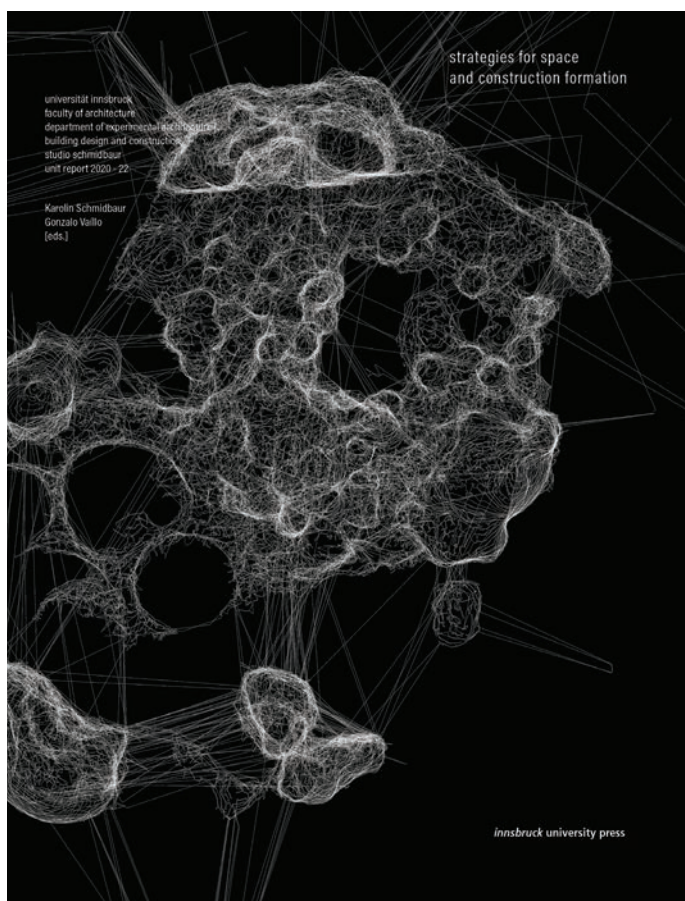
Post-Oil Environments

Developing a Typological Approach
to Climate Adaptation of Architec-
ture and the City

2024, brosch., 238 Seiten,
Farbdruck, engl.
ISBN 978-3-99106-128-1
€ 34,90

Wir leben in einer postfossilen Umwelt. Anthropogene Kohlenstoffemissionen haben diese Umwelt geschaffen, indem die Erdoberfläche durchbohrt wurde, um fossile Brennstoffe zu fördern, raffinieren, transportieren und quer über die globale Logistiklandschaft zu verbrennen. Basierend auf einer transskalaren Untersuchung beschreibt die Arbeit, wie sich dieser Prozess zu einem räumlichen Regime entwickelt hat und fokussiert sich damit auf die vertikalen Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt, während die sich stetig verändernden Grenzen von Wasser und Land die grundlegende Prämisse für Architektur und Stadt herausfordern: den Boden. Es werden Strategien skizziert, wie Architektur eine disziplinäre Antwort auf die Anpassung an den Klimawandel entwickeln kann. Basierend auf den Theorien zur Typologie von Durand, de Quincy, Rossi und Moneo schlägt die Arbeit zwölf Typologien vor, die in historischen Präzedenzfällen gefunden wurden und sich durch ihre spezifische Objekt-zu-Grund-Beziehung auszeichnen. Diese Typologien passen sich den Kontextbedingungen an und sind über verschiedene Maßstäbe anwendbar – vom architektonischen Objekt über den urbanen bis hin zum territorialen Maßstab.

Der Autor
Oswald Jenewein,
Institut für Gestaltung



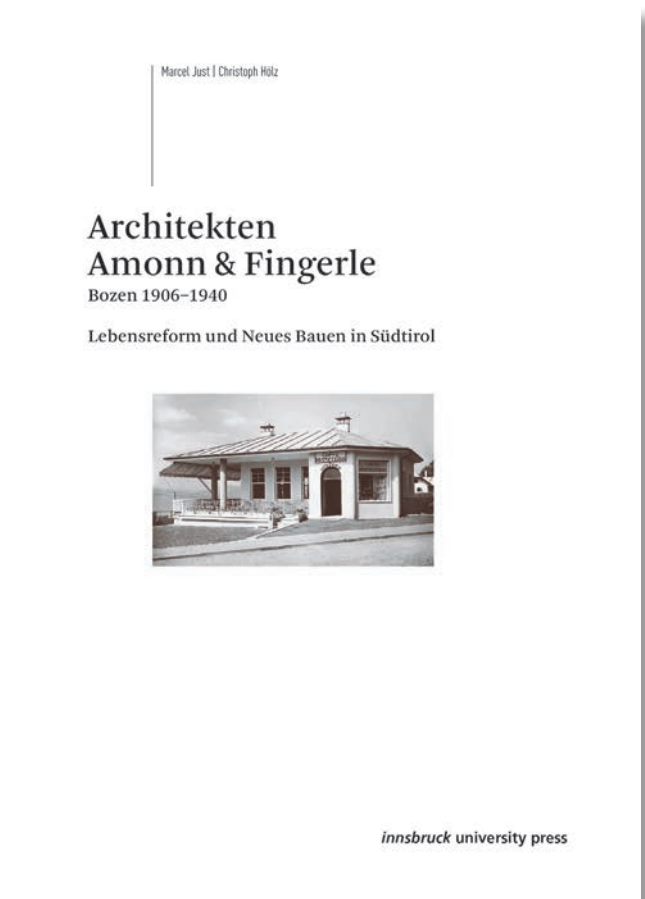
Karolin Schmidbaur,
Gonzalo Vaíllo (Hg.)

strategies for space and construction formation

brosch., 200 Seiten, zahlr. Farbbabb.,
engl.
ISBN 978-3-99106-096-3
€ 32,90

In Zeiten des Wandels stellt sich die Frage, wie ein positiver Wandel unterstützt und gestaltet werden kann. Die Kräfte, die den Wandel beeinflussen, sind nicht Konzepte oder konkrete Projekte und Ambitionen, sondern veränderte Werte, eine veränderte Haltung, die wir gegenüber der Welt und uns selbst einnehmen. Sie bilden die Grundlage für unsere Motivationen und Handlungen und können so einen Wandel bewirken – eine grundlegende Veränderung, die von innen kommt. Diese Publikation zeigt Arbeiten aus Lehre, Forschung, 1:1 – 1:X Bau und Ausstellung, die zwischen 2020 und 2022 am Institut für Experimentelle Architektur | Baukonstruktion | Studio Schmidbaur entstanden sind. Angeregt durch einen integralen Ansatz für architektonisches Entwerfen und Konstruieren fördert das Studio eher eine Vielzahl von persönlichen Haltungen, Werkzeugen und Arbeitsprozessen als die Definition von vorgeschriebenen Techniken. Diese Ambition spiegelt eine offene Entwurfsmethode wider, die Traditionen des Designs, der Konstruktion und des Handwerks mit der Untersuchung der sich verändernden Bedingungen der zeitgenössischen Praxis und der Diskussion, die durch die schnelle Entwicklung neuer Materialien, Technologien, Prozesse und Werkzeuge geprägt ist, verbindet. Unser Ziel ist es, einen ästhetischen, konstruktiven und räumlichen Rahmen für eine mehrdimensionale, dem Wandel förderliche Bauumgebung zu entwickeln.

Die HerausgeberInnen
Karolin Schmidbaur,
Gonzalo Vaíllo,
Institut für Experimentelle
Architektur



**Marcel Just,
Christoph Hölz**

Schriftenreihe des Archivs für
Bau.Kunst.Geschichte,
Kleine Reihe Band 2

Architekten Amonn & Fingerle

**Bozen 1906–1940 –
Lebensreform und
Neues Bauen in Südtirol**

brosch., 72 Seiten, zahlr. Abb.,
Farbdruck.

ISBN 978-3-99106-114-4

€ 17,90

2020 konnte das Archiv für Bau.Kunst.Geschichte den Nachlass des Architekturbüros Amonn & Fingerle als Geschenk aus Familienbesitz übernehmen. So widmet sich Band 2 der „kleinen Reihe“ der Lebensreform um 1900 und dem Neuen Bauen der Zwischenkriegszeit in Südtirol, Pole der Entwicklung ihres Büros. Zwei Themen, die nicht auf den ersten Blick im südlichen Nachbarland Tirols ins Auge stechen. Aber es lohnt sich, diese Spuren zu verfolgen.

Die Autoren
Marcel Just,
Christoph Hölz,
Archiv für Bau.Kunst.Geschichte
der Universität Innsbruck



Eva Lavric, Machteld Meulleman (Hg.)

Körper und Sprachen im Fußball: ein Match der Disziplinen

2023, brosch., 426 Seiten,
zahlr. Abb., franz./deutsch
ISBN 978-3-99106-098-7
€ 32,90

Dieser Sammelband geht auf zwei Tagungen zur Gestalt des Fußballers / der Fußballerin zurück, die an der Universität Innsbruck anlässlich der Euro 2016 und an der Universität Reims Champagne-Ardenne während der Weltmeisterschaft 2018 stattgefunden haben. Beide Events waren interdisziplinär angelegt, sie vereinten Fachleute aus der Geschichtswissenschaft, der Linguistik, der Literaturwissenschaft, der Philosophie und der Politikwissenschaft, die aus ganz Europa und darüber hinaus stammten. Obwohl es im Fußball so aussehen mag, als ob sich alles nur um den Ball drehen würde, so sind es doch die FußballerInnen, die das Spiel durch die Bewegungen ihrer Körper wie auch durch sprachliche Interaktionen laufend hervorbringen. Was den Körper betrifft, so stellen sich die Fragen: Wie wird dieser Körper in den Diskursen und Bildern dargestellt und vorgestellt, in der Kunst, in der Literatur, im Film, aber auch in der Sportpresse? Welche Körperteile und Erfahrungen werden besonders betont und gezeigt, oder auch verborgen und verschwiegen? Bezüglich Sprachen wird gefragt: Welche Sprachen werden auf dem Spielfeld gesprochen, aber auch in den Medien und im Alltag der Mannschaften, der internationalen wie der regionalen, die ja alle auf der Suche nach neuen Talenten sind, ungeachtet deren Sprache? Wie lernen die SpielerInnen ihre Fremdsprachen und in welchen Kontexten ist von ihnen Mehrsprachigkeit gefordert? Welche interkulturellen Unterschiede manifestieren sich in diesem Kontext? Der Band behandelt all diese Fragen in ihren philosophischen, kulturwissenschaftlichen und linguistischen Aspekten.

Die Herausgeberinnen
Eva Lavric,
Institut für Romanistik,
Machteld Meulleman,
Interdisziplinäres Forschungs-
zentrum Sprachen und Denken
(CIRLEP), Universität Reims
Champagne-Ardenne



Melanie Bittner

Die strukturelle Implementierung von Diversity in der Hochschullehre in Österreich und Deutschland

2024, brosch., 88 Seiten
ISBN 978-3-99106-130-4
€ 21,90

Diversity ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema der Hochschulentwicklung. Mit einem kritischen Diversity-Ansatz erkundet diese Studie das Handlungsfeld der Hochschullehre. Dabei wird der Fokus auf die strukturelle Implementierung von Diversity gelegt, das heißt auf Maßnahmen, die seitens der Institutionen beschlossen und umgesetzt werden. Die explorative Untersuchung basiert auf Interviews mit ExpertInnen aus Österreich und Deutschland. Das Material wird entlang von drei Themensträngen ausgewertet: Diversity als Lehrinhalt, Diversity-Kompetenzen von Hochschulbeschäftigten und Rahmenbedingungen von Lehre. Die Studie zeigt, dass die Stärken und Schwächen des Diversity-Begriffs, die (fehlende) Diversität von Beschäftigten, das Verhältnis zur Geschlechterforschung sowie die Bedeutung von Weiterbildung als wiederkehrende Themen benannt werden. Im Fazit werden Handlungsbedarfe zu allen drei Themensträngen formuliert.

Die Autorin
Melanie Bittner,
Center Interdisziplinäre
Geschlechterforschung Innsbruck



Vor 150 Jahren – 1875 – wird in Tirol in Nachwirkung des Programms von Neudörfel ein sozialistischer „allgemeiner Arbeiter-Verein in Innsbruck“ gegründet. Zur Gründergeneration zählen klassenbewusste Arbeiter wie Franz Reisch, Hermann Prager, Franz Loy, Johann Perz, Eduard Protiva, Ignaz Saska, Johann Coufal oder Alois Treibenreif. Der Absamer Josef Holzhammer zählt mit zu den Pionieren des Sozialismus in Tirol. Im Juli 1875 ordnet die Tiroler Statthalterei die Auflösung des Innsbrucker „Arbeiter-Bildungsvereins“ wegen dessen sozialistischer Tendenz an: „Der Verein verfolgte auch ursprünglich seinen sich vorgesetzten [,unpolitischen‘ Bildungs-] Zweck, bis durch die Ankunft und Eintritt mehrerer der socialdemokratischen Parthei angehöriger Mitglieder, was im Herbste vorigen Jahres [1874] geschah, eine Spaltung in den Verein gebracht wurde, die damit endete, daß die sogenannten Alten zum Austritte gedrängt und die socialdemokratische Parthei zur Herrschaft im Vereine gelangte.“ Da keine rechtliche Handhabe vorhanden war, konnte die Statthalterei die Neugründung des „allgemeinen Arbeiter-Vereins“ im August 1875 nicht untersagen und ordnete gleichzeitig die „strenge Überwachung“ an.

Peter Goller

150 Jahre sozialistische Arbeiterbewegung in Tirol und Vorarlberg

Die Gründungsperiode 1875–1901

2024, brosch., 376 Seiten

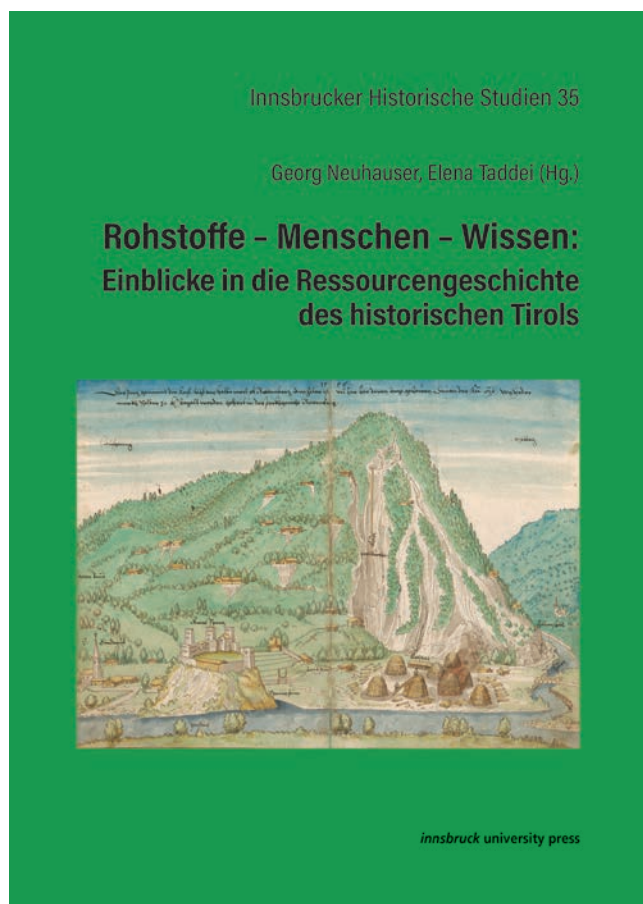
ISBN 978-3-99106-123-6

€ 34,90

Der Autor

Peter Goller,

Universitätsarchiv



Georg Neuhauser,
Elena Taddei (Hg.)

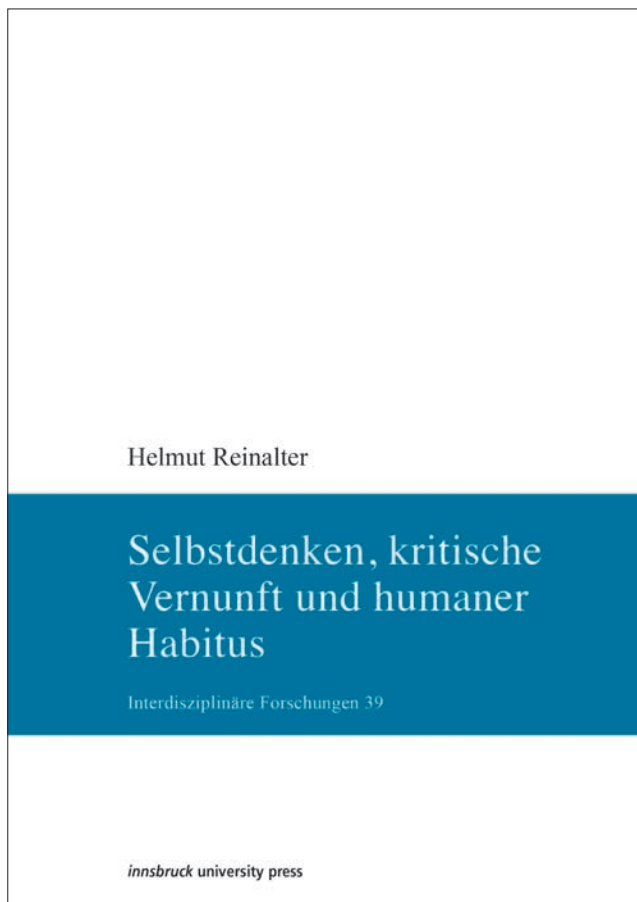
Innsbrucker Historische
Studien 35

**Rohstoffe –
Menschen – Wissen:**
Einblicke in die Ressourcen-
geschichte des historischen Tirols

2024, 320 Seiten, zahlr. Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-113-7
€ 34,90

Der Zugang zu, der Mangel an und die Verschwendung von Ressourcen sind heute mehr denn je Gegenstand von Diskussionen und Konflikten. Ideen und Praktiken der Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen befeuern verstärkt die Wissenschaft, politische Diskussionen und die gesamte Medienwelt. Dabei sind viele dieser modernen Diskurse historisch gewachsen und reichen bis weit vor unsere Zeit zurück. Doch was sind überhaupt Ressourcen? Wer erkennt sie und treibt deren Nutzung voran? Wie wird ein Mangel an bestimmten Ressourcen festgestellt und überwunden? Mit diesen und weiteren Fragen haben sich die Beitragenden des Bandes in einem zeitlichen Bogen, der vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert reicht, aus regionalgeschichtlicher Sicht auseinandergesetzt. Räumlich fokussieren die einzelnen Analysen auf das Gebiet des historischen Tirols in seinen unterschiedlichen Ausprägungen als Grafschaft (Tirol), Kronland (Tirol und Vorarlberg) und Europaregion (Tirol-Südtirol-Trentino), also auf einen Raum, der sich von Kufstein im Norden bis nach Ala im Süden erstreckt.

Die HerausgeberInnen
Georg Neuhauser,
Elena Taddei,
Institut für Geschichts-
wissenschaften und
Europäische Ethnologie



Helmut Reinalter

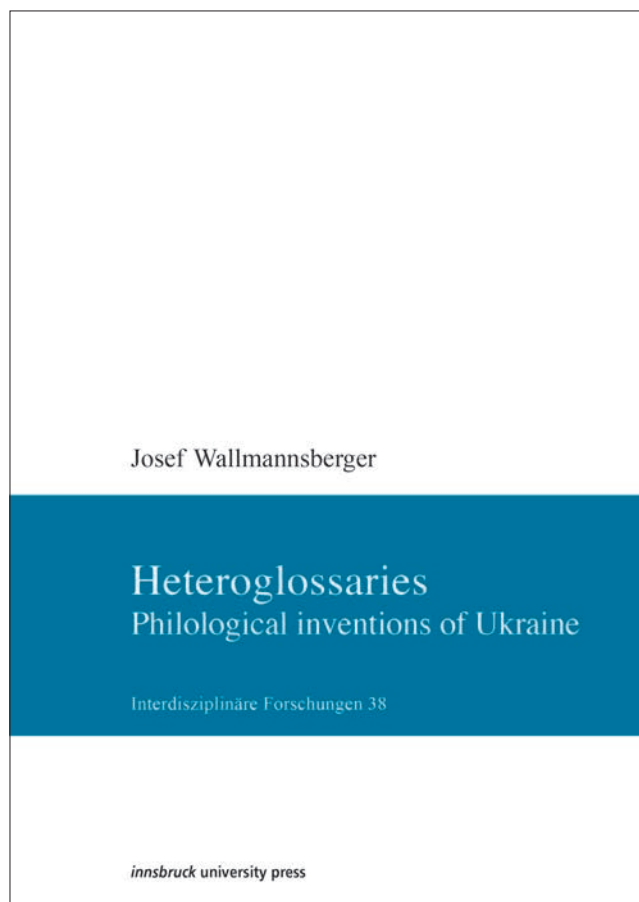
Interdisziplinäre
Forschungen 39

**Selbstdenken,
kritische Vernunft
und humaner Habitus**

2024, brosch., 154 Seiten
978-3-99106-125-0
€ 29,90

Dieser philosophische Band erscheint aus Anlass des 300. Geburtstages von Immanuel Kant (1724-1804). Er ist in drei Schwerpunkte gegliedert und befasst sich mit der Ideengeschichte der Freimaurerei, mit dem Philosophen Voltaire und mit dem Staatsdenker Montesquieu, mit dem neu formulierten Werterahmen und den Grundsätzen der Freimaurerei, die von den Philosophen Immanuel Kant, Michel Foucault, Pierre Bourdieu und Jürgen Habermas beeinflusst wurden. Der letzte Abschnitt setzt sich mit der Zukunft der Freimaurerei auseinander. Selbstdenken, kritische Vernunft und humaner Habitus sind die entscheidenden Grundlagen für die Werte und Ziele der Freimaurerei.

Der Autor
Helmut Reinalter,
Institut für Geschichtswissen-
schaften und Europäische
Ethnologie



Josef Wallmannsberger

Interdisziplinäre
Forschungen 38

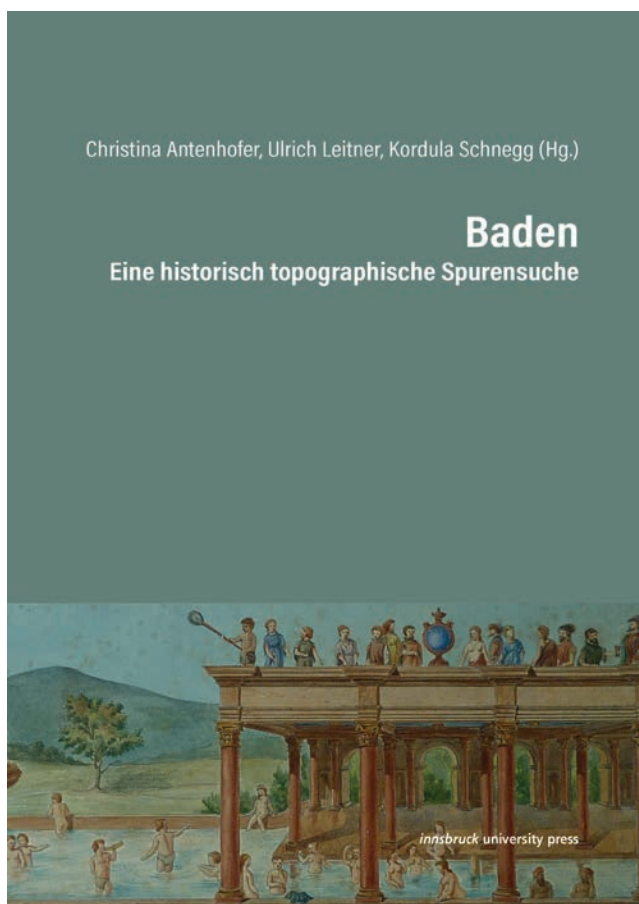
Heteroglossaries

Philological inventions of
Ukraine

2024, 236 Seiten, engl.
ISBN 978-3-99106-110-6
€ 32,90

Die Frage nach der philologischen Invention der ukrainischen Nation mag zunächst nach einer Volte geisteswissenschaftlicher Inkompetenzkompensationskompetenz klingen, in der Tat entfaltet sich die welthistorische Emanzipation und der ideengeschichtliche Bruch aus kolonialer imperialer Dominanz entscheidend in der Dimension des Logos sprachlicher und diskursiver Selbstbestimmung und -erfindung. Der vorliegende Band bringt die Dialektik ins Spiel, dass diese These in innerer Logik gänzlich unhaltbar erscheinen muss, dieser antithetische Furor sich dann zum fundamental Richtigen aufhebt. Die bewundernswerte Passion, mit der russophone Ukrainerinnen die ukrainische Sprache studieren, die Ernsthaftigkeit und Gründlichkeit, mit der die russische Topographie und der literarische Kanon dekonstruiert werden, der kataklysmische Exorzismus imperialer Codes, die Gesetze zum Schutz der ukrainischen Kultur, diese Züge im Endspiel sind unvermeidlich, die finale Entscheidung wird anders getroffen werden. Das Potential für sprachliche Hybridität, Rekursion und dekonstruktive Finten ist für die reale, also philologische, Geschichte der Ukraine essentiell, die Dynamik und beweglichen Ziele polyphoner kultureller Codierung entwickeln die radikale Alternative zur imperialen Monolithik kolonialer Repression. An diesem Talent zu kreativer Metamorphose wird die neokoloniale Monomanie scheitern.

Der Autor
Josef Wallmannsberger,
Institut für Anglistik/
Amerikanistik, Universität
Kassel



Christina Antenhofer,
Ulrich Leitner, Kordula
Schnegg (Hg.)

Schriften zur Politischen
Ästhetik Band 4

Baden

Eine historisch topographische
Spurensuche

2024, brosch., 416 Seiten,
zahlr. Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-112-0
€ 39,90

Philippine Welser und ihr Bad zählen zu den charismatischen Hauptattraktionen auf Schloss Ambras in Innsbruck, um die sich zahlreiche Mythen und Fragen ranken: Badete oder schwamm man im tiefen Becken? Starb die Gemahlin Ferdinands II. tatsächlich bei einem ihrer Bäder? Wie beschwerlich war Philipppines Reise zum Kuraufenthalt in Karlsbad? Welche technische Glanzleistung verbirgt sich hinter diesem Bad und dem Schwimmbecken im Ambrasers Schlosspark? Wie bedeutsam war ein reinlicher Körper zu der Zeit? Philipppines Bad stand am Anfang der Reflexionen zum Baden, Reinigen, Schwimmen und Kuren, die dieser Band vereint. Dabei waren es nicht nur Adelige, sondern auch die einfachen Leute, die in der Vormoderne in städtischen Badestuben oder unerlaubt im bischöflichen Fischweiher badeten. Auch in der Gegenwart sind Baden und Schwimmen mit vielschichtigen Zuschreibungen aufgeladen, wie ihre Rolle in Kunst und Literatur zeigt. Schließlich stellt auch für Tiere und nicht menschliche AkteurInnen Wasser Lebensgrundlage und Erholung dar. Die vielfältige Verwendung von Wasser und die komplexe Bedeutung des Badens reflektieren historische, kunsthistorische wie künstlerische, ökologische, literatur-, sozial- und erziehungswissenschaftliche Beiträge thematisch und zeitlich breit gespannt von der Antike bis zur Gegenwart.

Die HerausgeberInnen
Christina Antenhofer,
Fachbereich Geschichte,
Interdisziplinäres Zentrum für
Mittelalter und Frühneuzeit,
Paris-Lodron-Universität Salzburg
Ulrich Leitner,
Institut für
Erziehungswissenschaft
Kordula Schnegg,
Institut für Alte Geschichte und
Altorientalistik



Miriam Strieder

INNSBRUCKER BEITRÄGE ZUR
KULTURWISSENSCHAFT
Germanistische Reihe Band 97

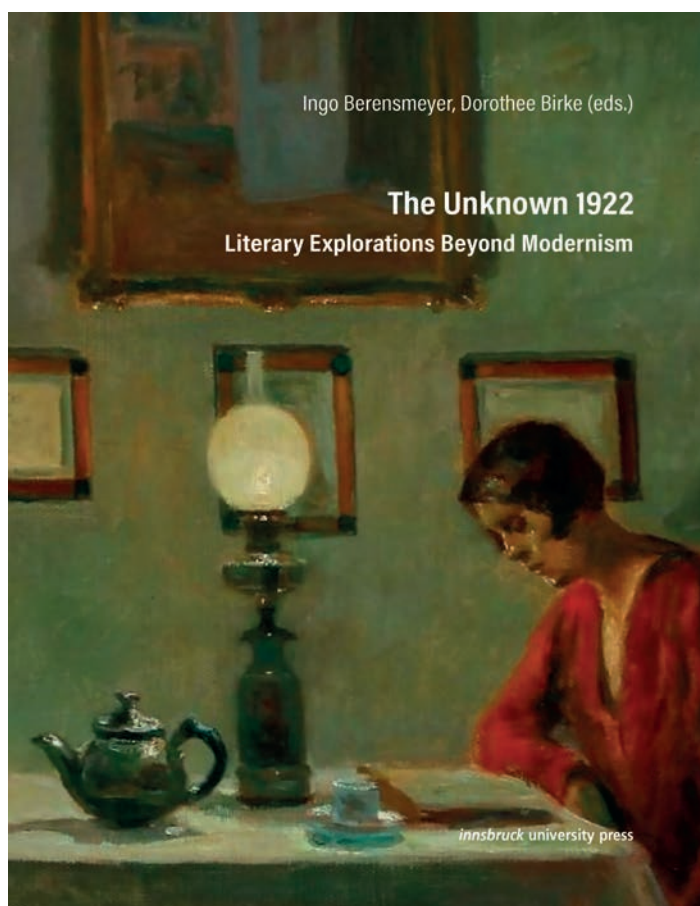
Heldentypologien

**Die Konstruktion des heroischen
Protagonisten in der europäischen
Epik des Mittelalters**

2024, brosch., 368 Seiten
ISBN 978-3-901064-60-9
€ 41,00

Die Heldenepik des Früh- und Hochmittelalters ist ein gesamteuropäisches Phänomen, dem dieser Band Rechnung trägt, indem er Texte aus dem Altenglischen und Althochdeutschen, Kymrischen, Altspanischen und dem Mittelhochdeutschen in den Fokus rückt. Dabei geht die Untersuchung der Frage nach, wie eine Heldenfigur erzählerisch gestaltet sein muss, damit das Publikum den Protagonisten als Helden erkennt und seine Rolle in der Erzählung entsprechend würdigt. Zu diesem Zweck stellt die Studie ein Instrumentarium vor, das Unterteilungen in Heldentypen anhand von *furor* und *sapientia* aufgreift und konsequent weiterentwickelt: Beowulf, Siegfried und Hagen, Byrthnoth, Hildebrand und Hadubrand, Ortnit, El Cid und Culhwch werden anhand der Kategorisierung „Externalisierung“ und „Internalisierung“ ihrer heroischen Eigenschaften analysiert; dabei zeigt sich, dass Heldenfiguren nicht nur komplex und vielschichtig angelegt sind, sondern sich auch im Laufe der Zeit in ihrer Darstellungsweise wandeln und so dem Publikumsgeschmack anpassen. Damit erweist sich das entwickelte Instrumentarium als anschlussfähig für weitere Bearbeitungen innerhalb der Heldenepik und darüber hinaus als übertragbar auf Protagonisten im höfischen Roman, was im Rahmen dieser Studie abschließend kursorisch vorgestellt wird.

Die Autorin
Miriam Strieder,
Institut für Germanistik,
Universität Bern



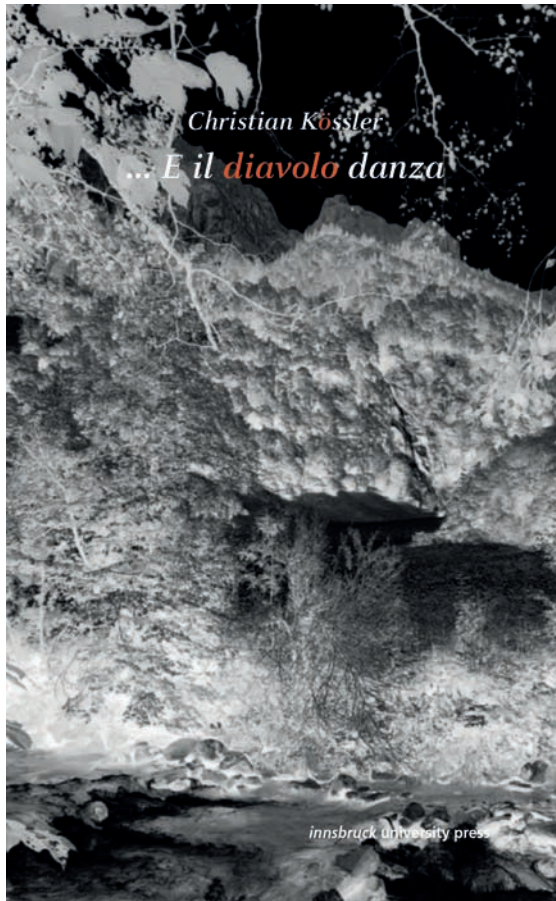
Ingo Berensmeyer,
Dorothee Birke (Hg.)

The Unknown 1922
Literary Explorations Beyond
Modernism

2024, brosch., 336 Seiten, engl.
ISBN 978-3-99106-127-4
€ 32,90

The Unknown 1922 widmet sich einer Auswahl vergessener oder selten gele-
sener literarischer Werke aus dem Jahr 1922, das häufig als *annus mirabilis* der
modernen englischen Literatur gefeiert wird. Darunter finden sich Texte von
Aleister Crowley, E.R. Eddison, David Garnett, Cicely Hamilton, Agnes Jekyll,
Rose Macaulay und vielen anderen. Von Kriminalromanen bis zur Fantasy und
von der Rezeptsammlung bis zum Reise-Essay bieten die Beiträge eine un-
gewöhnliche und faszinierende Perspektive auf die englische Buchlandschaft
dieses bemerkenswerten Jahres.

Die HerausgeberInnen
Ingo Berensmeyer,
Department of English and
American Studies, LMU Munich
Dorothee Birke,
Department of English,
Universität Innsbruck



Christian Kössler

... E il diavolo danza

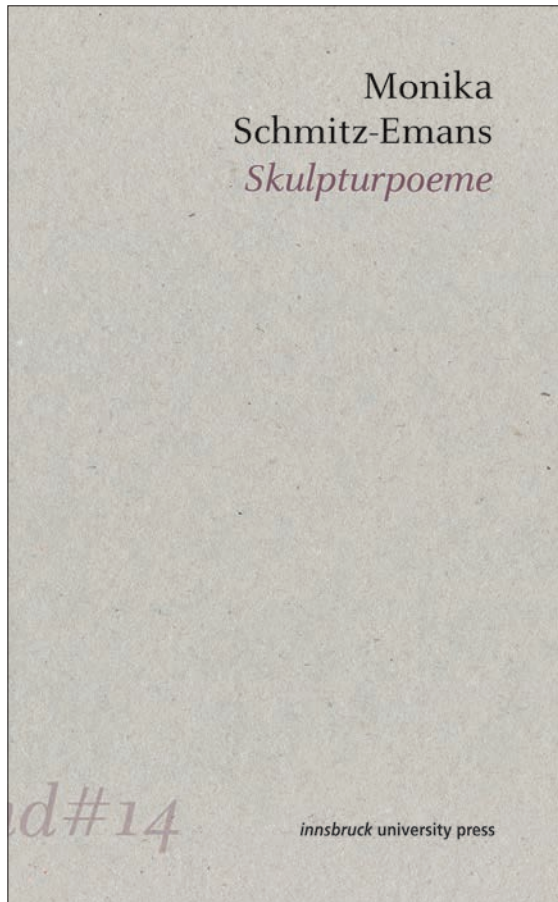
2024, brosch., 152 Seiten, ital.

ISBN 978-3-99106-122-9

€ 17,90

Mit dem Buch „Tiroler Teufelstanz“ hat der Innsbrucker Schriftsteller Christian Kössler mit einer Reihe von Kurzgeschichten, die von alten Sagen-Sammlungen inspiriert sind, eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart geschlagen. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Institut für Translationswissenschaft, die im Sommersemester 2021 und 2022 stattfand, wurden alle Texte des Buches unter der Leitung von Saverio Carpentieri ins Italienische übersetzt. An dem Projekt nahmen deutsche und italienische MuttersprachlerInnen teil, die sich engagiert und kreativ mit Hexen, Geistern und anderen unheimlichen Gestalten auseinandersetzten und es schafften, den im Originaltext vorhandenen Gänsehaut-Effekt ins Italienische zu übertragen.

Der Autor
Christian Kössler,
Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol



Monika Schmitz-Emans

schneeblind 14

Skulpturpoeme

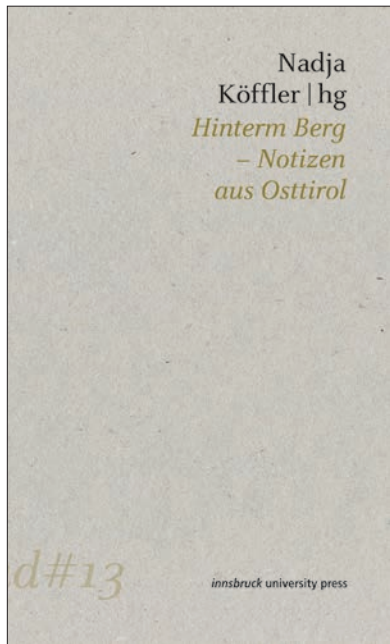
2024, brosch., 210 Seiten,
zahlr. Abb.

ISBN 978-3-99106-121-2

€ 26,90

In vielen Arbeiten der poetischen Avantgarden wird die Poesie räumlich, plastisch, mobil. Skulpturpoeme als dreidimensionale poetische Objekte laden dazu ein, sie aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, und dies nicht nur im physischen Sinn: Sie stimulieren zu neuen Haltungen gegenüber dem, was sich als Gedicht präsentiert und was wir unter einem Gedicht verstehen. In der räumlichen und mobilen Gestalt von Karten, Faltbögen, Büchern, von geometrischen Körpern, Spielzeugen, kombinatorischen Objekten sowie in vielerlei anderen Gestalten – der von Schiffen und Flugobjekten, Mahnmalen und Gärten, ja selbst von flüchtigen Phänomenen auf Wasseroberflächen oder Seifenblasen – laden Beispiele skulpturaler Poesie zu Lektüren ein, die sich auf ihre Spielregeln einlassen – und das heißt immer auch: auf die Sprache des Gedichts: auf Wörter, Buchstaben, Zeichen, aber auch auf die metaphorischen Dimensionen des jeweiligen Materials und der Objektform.

Die Autorin
Monika Schmitz-Emans,
Institut für Komparatistik,
Ruhr-Universität Bochum



Die Schottergrube, das Flussbett, der Gebirgszug, das Jugendzimmer, die alte Stube, die Theaterbühne, der Blick eines Senners – jeder dieser Orte ist Schauplatz der Begehung internationaler KünstlerInnen, die sich in diesem Buch fotografisch wie literarisch mit dem alpinen Lebensraum „Osttirol“ auseinandersetzen. Ihre Beiträge erzählen von kulturellen Gepflogenheiten, familiärem Zusammenhalt, der

Nähe zur Natur sowie von Nostalgie als Trost für die Vergänglichkeit von Liebgewonnenem. In Text und Bild sondieren sie Osttirol als Erfahrungsraum, in dem man sich bewegt, als Idee, die man davon hat, als Sehnsuchtsort, der einen ruft. Ihr Zusammenspiel entwirft eine zukunftsweisende Kartografie, die jenseits romantisierender Klischees der Komplexität dieser Region Tribut zollt.

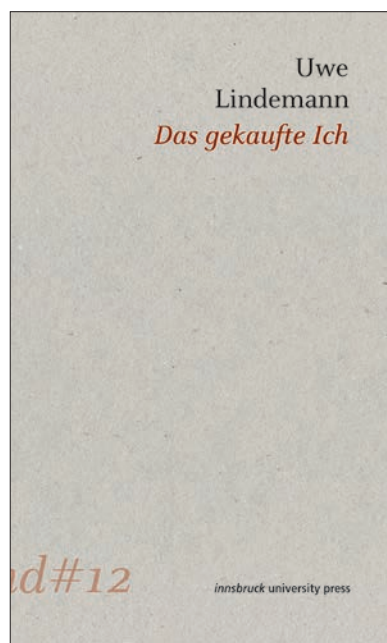
Nadja Köffler (Hg.)

schneeblind 13

Hinterm Berg **Notizen aus Osttirol**

2023, brosch., 238 Seiten,
Farbabb.
ISBN 978-3-99106-102-1
€ 26,90

Die Herausgeberin
Nadja Köffler,
Fachbereich Bildungswissen-
schaften und Kulturelle Bildung,
Kirchliche Pädagogische
Hochschule Edith Stein



Im Mittelpunkt der Studie *Das gekaufte Ich* steht die Analyse der praktischen Dimensionen der modernen Konsumsphäre, wie sie sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts herausbildet. Untersucht werden die neuen Raumordnungen und Zeitregimes, die Veränderungen konsumistischer Praktiken und ihre Auswirkungen auf zeitgenössische Lebensstile und Selbstbilder sowie die Folgen für die Arbeitsbedingungen in der modernen Konsumwelt. Es wird gezeigt, wie sich die konsumistische Dominanz des Visuellen unmittelbar in moderne Subjektivierungsformen einschreibt und sich zu einem gouvernementalen Dispositiv visuell basierter Selbststeuerung verdichtet.

Uwe Lindemann

schneeblind 12

Das gekaufte Ich **Eine Praxeologie der frühen** **Konsumkultur**

2023, brosch., 204 Seiten,
sw-Abb.
ISBN 978-3-99106-101-4
€ 25,90

Der Autor
Uwe Lindemann,
Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft,
Ruhr-Universität Bochum



**Andreas Beinstener,
Ann-Kathrin Dittrich,
Theo Hug (Hg.)**

Medien – Wissen – Bildung

Wissensdiversität und formatierte Bildungsräume

2024, brosch., 280 Seiten, zahlr.
Abb. tw. in Farbe, deut., engl.
ISBN 978-3-99106-129-8
€ 32,90

Fragen der Wissensdiversität zählen zu den Desiderata in der Diversitätsforschung. Bis dato wurden auch keine Kommissionen oder Forschungsprogramme eingerichtet, die sich mit dem Aussterben von Wissensarten und mit Strategien zu ihrem Erhalt befassen. Einerseits wird die Relevanz unterschiedlicher Wissensformen für Bildungsprozesse und gesellschaftliche Problembearbeitung durchaus von vielen Seiten zugestanden. Andererseits kommen in Bildungskontexten der Digitalität zunehmend Formatierungen und Normierungen zum Tragen, die mit der Heterogenität von Wissensformen in Konflikt geraten und partikuläre Bildungs- und Wissenskonzeptionen festschreiben. Der Band schließt eine Lücke in der Diversitätsforschung, indem er unterschiedliche Aspekte des Spannungsfeldes von Wissensdiversität und formatierten Bildungsräumen beleuchtet und vertieft. Die Beiträge sind interdisziplinär ausgerichtet und beinhalten theoretische und normative Erwägungen, sozialwissenschaftliche Analysen und pädagogisch-praktisch relevante Überlegungen.

Die HerausgeberInnen
Andreas Beinstener,
Institut für Philosophie
Ann-Kathrin Dittrich,
Institut für LehrerInnenbildung
und Schulforschung
Theo Hug,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation



Theo Hug,
Jasmin Penz (Hg.)

Blinde Flecken im Mediensystem?

Qualitätsjournalismus
im Krisenmodus

2023, broch., 120 Seiten,
2 Farbabbb.

ISBN 978-3-99106-105-2

€ 24,90

An welchen Kriterien lässt sich journalistische Qualität in Krisenzeiten bemessen? Wie kann die Berichterstattung ausgewogen oder „objektiv“ sein, wenn jede Information im Fall von Konflikten, Krisen oder Kriegen immer auch als parteilicher Faktor gewertet werden kann? Bis wohin dürfen JournalistInnen zu weit gehen und welche Berichterstattungsmuster tragen zum Wohle einer demokratischen und pluralistischen Öffentlichkeit bei? Die Beiträge des Sammelwerks fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen eines konfliktsensitiven Journalismus, der auch in schwierigen Zeiten Qualitätsansprüche ausgewogener Berichterstattung, verlässlicher Information und mehrperspektivischer Orientierungsangebote nicht aufgeben will.

Die HerausgeberInnen
Theo Hug,
Jasmin Penz,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation



Konstanze Zwintz,
Michaela Pink

ALPHA

Als Alpha über das Universum
lernte

2023, brosch., 80 Seiten,
Farbdruck
ISBN 978-3-99106-108-3
€ 17,90

Die Weltraumwissenschaftlerin Ksi legt vor den Augen des kleinen Außerirdischen Alpha eine Bruchlandung auf dem Planeten Patoma hin. Während Ksi ihr Raumschiff repariert, erzählt sie Alpha jeden Tag über die Entstehung und Entwicklung von Sternen und Planeten, was der Unterschied zwischen Sternen und Planeten ist, über die Voyager Sonde und wie man sich im Universum orientiert.

Die Autorin
Konstanze Zwintz,
Institut für Astro- und
Teilchenphysik
Die Illustratorin
Michaela Pink



Ursula Schattner-Rieser,
Wilhelm Rees (Hg.)

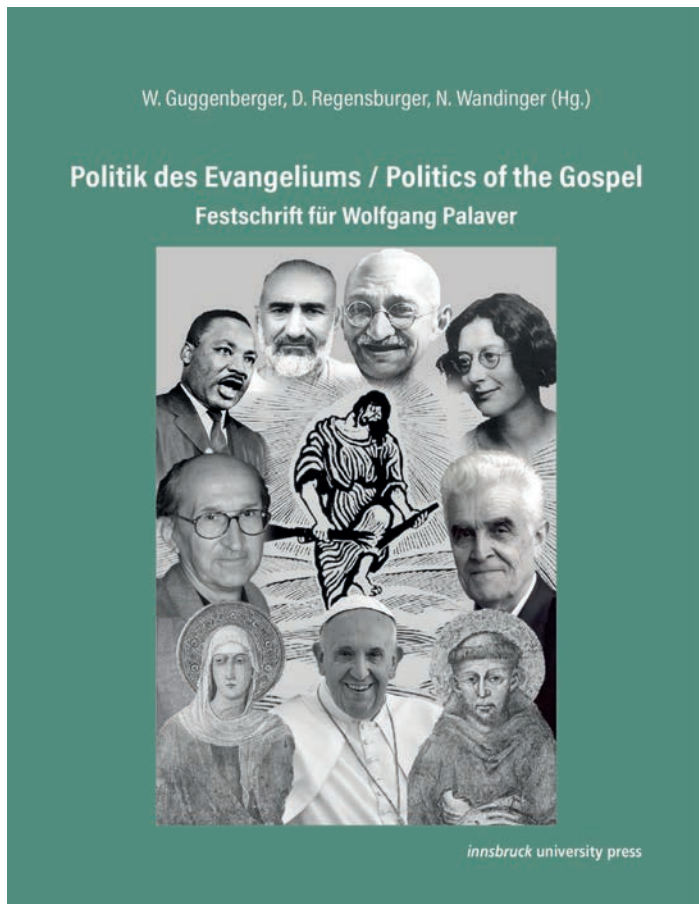
**Religion.Macht.
Strukturen.Missbrauch.**

Beiträge zu Machtmissbrauch. Gender,
Machtverteilung und Prävention aus
dem Innsbrucker Forschungszentrum
„Synagoge und Kirchen“

2024, brosch., 392 Seiten
ISBN 978-3-99106-131-1
€ 34,90

Die Themen Strukturenmissbrauch und Diskriminierung, insbesondere im Zusammenhang mit Religion und Macht, wurden viel zu lange ignoriert. Die Enthüllung und Vorbeugung gegen religiös motivierte Missbräuche, einschließlich des Missbrauchs geistlicher Autorität, sind von grundlegender Bedeutung und erfordern dringende Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen: spirituell, rechtlich, pädagogisch, gendertheoretisch und religiös. In diesem Buch nehmen namhafte Beitragende wie Simone Paganini, Josef M. Oesch, Martin Hasitschka, Mira Stare, Nicole Bauer, Angelika Ritter-Grepel, Erika Kegyes, Ursula Schattner-Rieser, Doris Reisinger, Konrad Breitsching, Wilhelm Rees, Martin Pusch und Johannes Brunner Stellung zu folgenden Themen: Macht und Missbrauch in den Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments, Gendergerechtigkeit und Amt, Definition von Macht und Machtposition in der Kirche, sowie Missbrauchsaufklärung und Prävention sexueller Gewalt.

Die HerausgeberInnen
Ursula Schattner-Rieser,
Institut für Sprachwissenschaft
Wilhelm Rees,
Institut für Praktische Theologie



Wilhelm Guggenberger,
Dietmar Regensburger,
Nikolaus Wandering (Hg.)

Politik des Evangeliums / Politics of the Gospel

Festschrift für
Wolfgang Palaver

2023, brosch., 454 Seiten,
zahlr. Farbabb., deutsch/engl.
ISBN 978-3-99106-107-6
€ 34,90

Darf ein überzeugter Katholik ein begeisterter homo politicus sein oder muss er das vielleicht sogar? Wer Wolfgang Palaver kennt, weiß, dass er beides ist und dabei weder der Versuchung eines theokratischen Integralismus verfällt, noch sich mit der Abschiebung religiöser Überzeugungen in den Bereich des Privaten abfindet. Keinen Zweifel lässt er an der Notwendigkeit der Trennung von Kirche und Staat und einer Unterscheidung von Religion und Politik. Beides ist für den gläubigen Menschen aber aus seiner Religion heraus zu begründen. In der wohl nie ganz auflösbaren Spannung zwischen bedenklichem Machtanspruch der Kirche und ihrem notwendigen gesellschaftlichen Engagement spricht Palaver mitunter davon, dass es mehr darum gehe, eine theologische Politik zu entwickeln als eine politische Theologie; einen Weg zu finden, wie wir als Glaubende politisch so agieren können, dass unsere Welt offener für die Ankunft des von Christus verheißenen Gottesreiches wird. Das könnte man dann wohl eine Politik des Evangeliums nennen. Die enthaltenen Beiträge kreisen um die Frage, was die Orientierung am Gottesreich für Weltgestaltung bedeuten kann, wie Menschen ihren Glauben politisch verantwortlich in einer pluralen Welt leben können, in welcher Weise Gerechtigkeit und Friede Ausdruck des Gottesreiches und zugleich in Freiheit von Menschen gestaltete Lebensformen sind. Sie greifen damit einen Generalbass auf, der die akademischen Arbeiten und das politische Engagement von Wolfgang Palaver durchzieht, und spielen diesen in Variationen weiter, als vielstimmigen Dank an einen Kollegen zum Abschied aus seinem Berufsleben.

Die Herausgeber
Wilhelm Guggenberger,
Dietmar Regensburger,
Nikolaus Wandering,
Institut für Systematische
Theologie



Dietmar Regensburger,
Nikolaus Wandering (Hg.)

**Imagining the Other:
Mimetic Theory,
Migration,
Exclusionary Politics,
and the Ambiguous
Other**

2023, brosch., 392 Seiten,
zahlr. Farbabb., engl.
ISBN 978-3-99106-100-7
€ 32,90

Im Juli 2019 veranstaltete das Colloquium on Violence and Religion (COV&R) seine Jahrestagung an der Universität Innsbruck, die sich mit den Herausforderungen der globalen Migration beschäftigte. ExpertInnen aus vielen Bereichen kamen zusammen, um das Problem der Migration zu diskutieren und mit Hilfe der mimetischen Theorie zu beleuchten. Das Thema Migration ist eine große Herausforderung: Wie nehmen wir den Anderen wahr – den Anderen, der aus einem fremden Land einwandert, den Anderen, der anders denkt und sich anders verhält als „wir“, oder den Anderen, der diese Welt ganz und gar transzendiert und den die Religionen „Gott“ nennen? Im Bewusstsein, dass die Vorstellungskraft ein mimetischer Prozess ist, versuchen die AutorInnen dieses Bandes, verschiedene Aspekte dieser komplexen Verstrickung zu beleuchten, indem sie fragen, wen oder was wir mit „dem Anderen“ meinen: den Fremden und den Migranten, den Bruder oder die Schwester, die Natur, die uns umgibt oder sich uns entzieht, den transzendenten Anderen. In den drei Teilen dieses Buches wird die mimetische Theorie eingesetzt, um die Vorstellung des Anderen und die Herausforderungen der Migration zu analysieren, um die Politik der Migration zu veranschaulichen, indem besondere Probleme und Fallstudien betrachtet werden, und um die Vorstellung des Anderen zwischen Ausgrenzung und Anbetung zu untersuchen.

Die Herausgeber
Dietmar Regensburger,
Nikolaus Wandering,
Institut für Systematische
Theologie



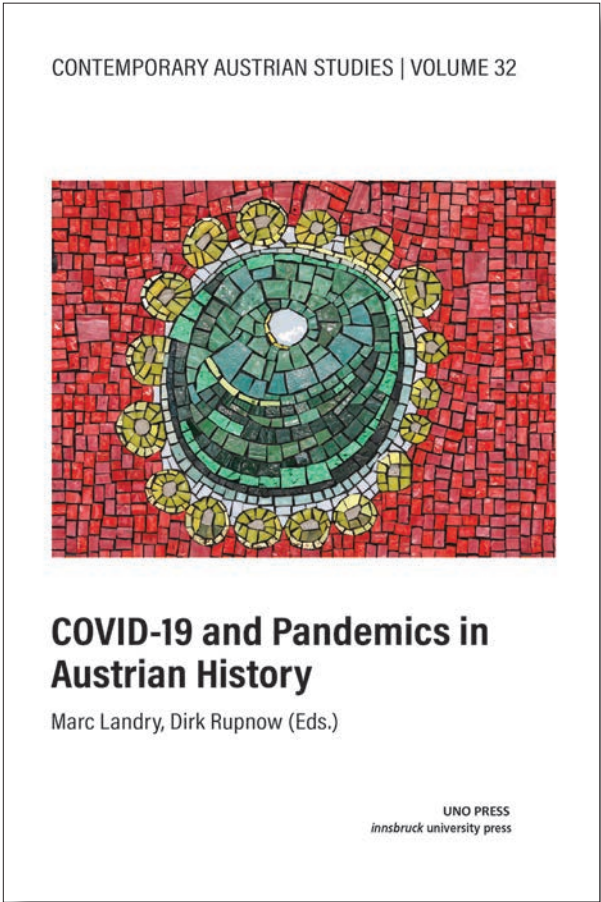
Bernhard Augustin
Wilhelm Rees (Hg.)

Ehe und Familie
Orientierung in
bewegter Zeit

2023, brosch., 388 Seiten
ISBN 978-3-99106-099-4
€ 32,90

Der Band möchte in der gegenwärtigen Zeit, in der gesellschaftliche Entwicklungen und staatliche Regelungen wie die Ehe für alle und das „Dritte Geschlecht“ das traditionelle Bild von Ehe und Familie weithin in Frage stellen und Ehepaare und Familien unter einem großen gesellschaftlichen Druck stehen, auf die Bedeutung von Ehe und Familie hinweisen und aus unterschiedlichen Perspektiven Hilfestellung und Orientierung geben.

Die Herausgeber
Bernhard Augustin,
Studentenseelsorger
Studentenhaus Sillgraben
Wilhelm Rees,
Institut für Praktische Theologie



Marc Landry,
Dirk Rupnow (Hg.)

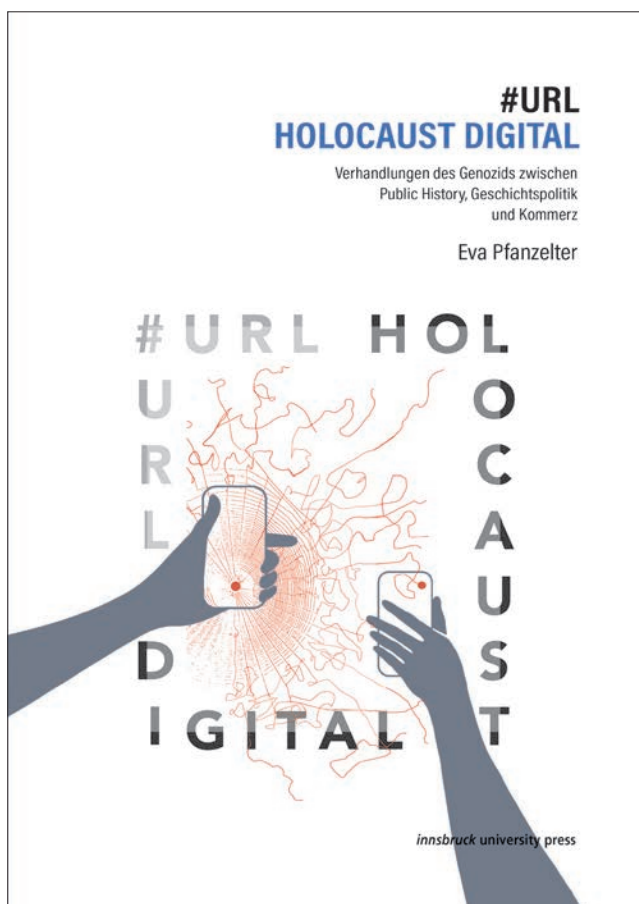
Contemporary Austrian
Studies 32

COVID-19 and Pandemics in Austrian History

2023, brosch., 330 Seiten,
sw-Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-115-1
€ 36,90

Anfang 2020 erschütterte das Auftreten von COVID-19 die Welt. Schnell begann die Welt, in der Geschichte nach Lehren aus vergangenen Pandemien zu suchen und die Erfahrungen mit COVID in verschiedenen Ländern zu vergleichen. Dieser Band der Contemporary Austrian Studies ist Teil dieser Bemühungen und widmet sich der Erforschung von Aspekten der Geschichte epidemischer Krankheiten in Österreich sowie den Besonderheiten der österreichischen Erfahrung mit COVID-19. Die Aufsätze betrachten frühere Pandemien wie Pocken, Spanische Grippe, Polio, Typhus und HIV-AIDS im österreichischen Kontext. Sie analysieren auch Facetten der österreichischen gesellschaftlichen Reaktion auf das SARS-Cov-2-Virus. Insgesamt zeigt die Analyse, wie die Erforschung von Krankheiten wichtige Erkenntnisse über die Funktionsweise der österreichischen Gesellschaft liefert. Sie dient auch als Erinnerung an die Untrennbarkeit von Natur und menschlichen Angelegenheiten und an die Bedeutung eines robusten, globalen öffentlichen Gesundheitssystems zur Stärkung der gesellschaftlichen Widerstandsfähigkeit in der Zukunft.

Die Herausgeber
Marc Landry,
Center Austria,
University of New Orleans
Dirk Rupnow,
Institut für Zeitgeschichte



Eva Pfanzelter

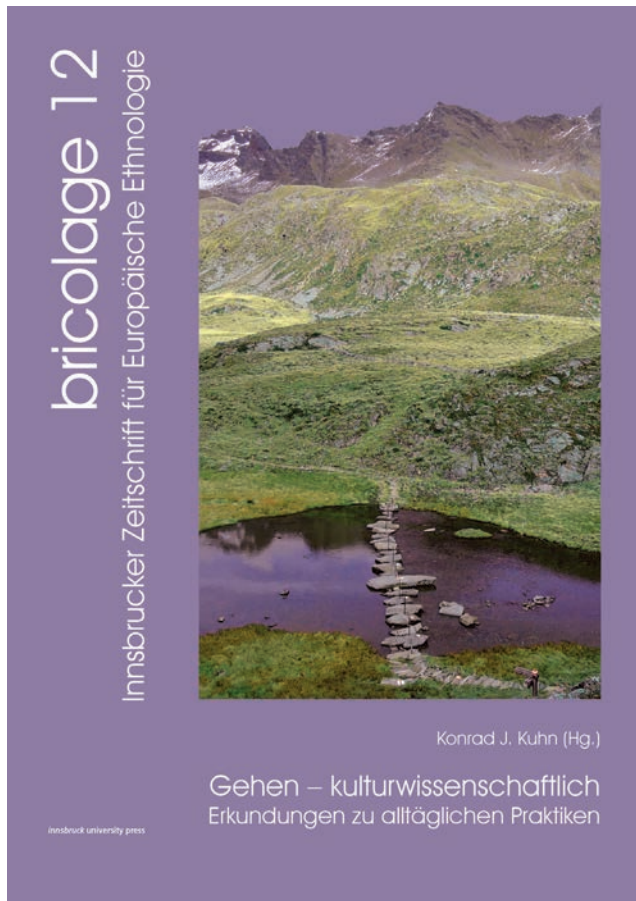
#URL Holocaust digital

Verhandlungen des Genozids
zwischen Public History,
Geschichtspolitik und
Kommerz

2023, brosch., 530 Seiten,
zahlr. Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-111-3
DOI 10.15203/99106-111-3
Open Access-Publikation

In „Holocaust digital“ geht es um die Veränderung durch Digitalität in Holocaust-Diskursen. Im Zentrum stehen die Auswirkungen, die diese auf kollektive Gedächtnisse und die Wahrnehmung dieses historischen Ereignisses im deutsch- und englischsprachigen Raum hat. Wegen der Komplexität des Untersuchungsgegenstandes ist die Arbeit methodisch interdisziplinär angelegt und es werden Websites ausgewählter Gedächtnisinstitutionen und Netzwerke sowie Soziale Medien, Foren und Blogs erforscht. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass digitale Online-Medien zu vielschichtigen Veränderungen in der Verhandlung des Holocaust führten. Einerseits haben diese Medien den Zugang zu Informationen über den Holocaust erheblich erweitert, multi-medialisiert und eine breitere Palette von Stimmen in die Diskussion eingeführt: Die Online-Verhandlung des Holocaust ist zunehmend interaktiv und partizipativ geworden. Andererseits haben gerade diese veränderten Praktiken auch Raum für Fehlinformationen, Leugnung und Verzerrungen geschaffen. Zudem hat die Digitalisierung die Art und Weise verändert, wie Erinnerung an den Holocaust gestaltet wird. Gedenkstätten, Museen und Bildungseinrichtungen nutzen vermehrt digitale Medien, um Informationen zu vermitteln. Die Veränderungen prägen nicht nur die Art und Weise, wie der Holocaust wahrgenommen wird, sondern werfen auch wichtige Fragen über Authentizität, Erinnerungskultur und die Verantwortung der Gesellschaft im digitalen Zeitalter auf.

Die Autorin
Eva Pfanzelter,
Institut für Zeitgeschichte



Konrad J. Kuhn (Hg.)

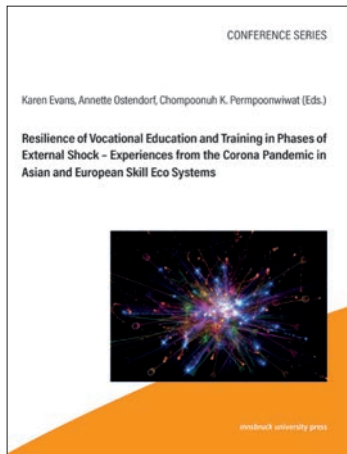
Innsbrucker Zeitschrift für
Europäische Ethnologie

bricolage 12
Gehen –
kulturwissenschaftlich
Erkundungen zu alltäglichen
Praktiken

2023, brosch., 184 Seiten,
zahlr. Abb.
ISBN 978-3-99106-103-8
€ 24,90

Gehen sei – so ist in regelmäßigen Abständen aus Zeitungen oder Fernsehsendungen, in Ratgeberbüchern oder von Fitness-Websites zu vernehmen – nicht nur die natürlichste, sondern auch die gesündeste und zudem nachhaltigste Fortbewegungsart. Der Mensch sei evolutionär zum Gehen geboren, sein Körper für ein Zu-Fuß-Gehen regelrecht konditioniert. Gehen muss allerdings aufwändig gelernt werden und als hochkomplexe Körperpraxis ist es voraussetzungsreich, woran uns nicht zuletzt Kleinkinder mit ihren ersten Schritten erinnern, was wir aber auch an den Gehversuchen von Robotern sehen, deren Programmierung offenbar keineswegs einfach ist. Rasch ist jeweils geschrieben, Menschen seien seit Jahrtausenden zu Fuß unterwegs gewesen; als marschierende SoldatInnen, als ihre Tiere begleitende HirtInnen, als wandernde Handwerksgesellen, als umherziehende HändlerInnen, Erholung suchende WandererInnen, als pilgernde Gläubige oder als städtische FlaneurInnen. Gehen als historischer Normalfall also, der erst in den letzten 100 Jahren angesichts motorisierter und fossil betriebener Mobilität zur etwa in Städten bedrängten Ausnahme geworden sei. Wenn wir mehr gehen würden, dann wäre die Welt nicht nur ökologischer, sondern vielleicht ließe sich die Klimakatastrophe abwenden oder mildern. Aber auch individuell ginge es uns dann besser, wenn wir den langen Listen der Vorteile des Gehens glauben wollen: es trainiere Körper und Geist, der dafür notwendige vollautomatisierte Bewegungsablauf von An- und Entspannung der Muskeln wirke sich positiv auf die Denkleistung aus und verlängere nichts weniger als das Leben selbst – allerdings nur, wenn täglich 8.000 bis 10.000 Schritte zurückgelegt werden.

Der Herausgeber
Konrad J. Kuhn,
Institut für
Geschichtswissenschaften
und Europäische Ethnologie



Karen Evans, Annette Ostendorf,
Chompoonuh K. Permpoonwiwat (Hg.)

Resilience of Vocational Education and Training in Phases of External Shock – Experiences from the Corona Pandemic in Asian and European Skill Eco Systems

2023, 178 Seiten
ISBN 978-3-99106-116-8
DOI 10.15203/99106-116-8
Open Access-Publikation

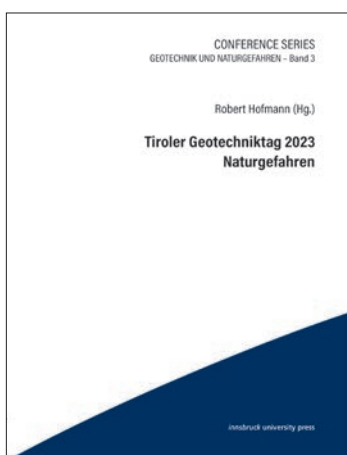


Armin Hansel, Jürgen Dunkl (Hg.)

Contributions

9th International Conference on Proton Transfer Reaction Mass Spectrometry and its Applications

2024, brosch., 224 Seiten, engl.
ISBN 978-3-99106-119-9
€ 26,90

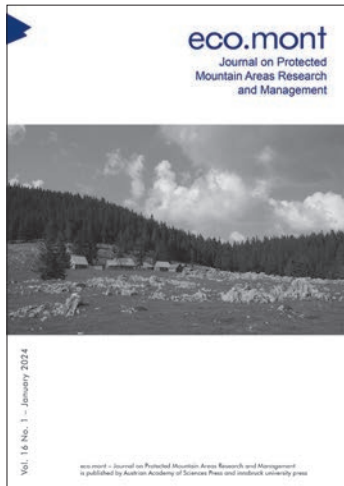


Robert Hofmann (Hg.)

GEOTECHNIK UND NATURGEFAHREN – Band 3

Tiroler Geotechniktag 2023 Naturgefahren

2024, 170 Seiten
ISBN 978-3-99106-126-7
€ 26,90



Valerie Braun, Margreth Keiler, Günter Köck (Hg.)

eco.mont

Journal on Protected Mountain Areas Research and Management

Vol. 16 / No. 1, January 2024

2024, brosch., 58 Seiten, Farabbildungen und Tabellen, engl.

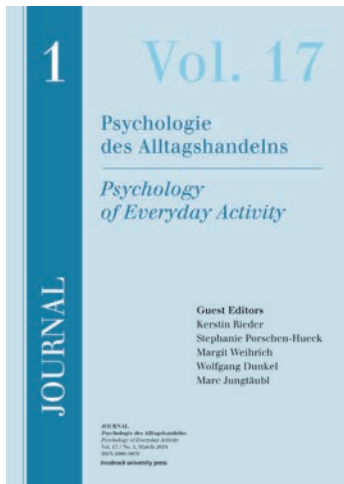
Gelistet im Science Citation Index Expanded (Thomson Reuters)

ISSN 2073-106X

Preis für Einzelheft: € 25 inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 2 Hefte): € 50 inkl. Versand

<http://ecomont.mountainresearch.at/>



Pierre Sachse (Hg.)

Psychologie des Alltagshandelns / Psychology of Everyday Activity

Vol. 17 / No. 1, March 2024

2024, brosch., 56 Seiten, Abbildungen und Tabellen

ISSN 1998-9970

Preis für Einzelheft: € 15 inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 4 Hefte): € 50 inkl. Versand

<http://www.allgemeine-psychologie.info/cms/jahrgaenge-a-hefte>



OZP (Austrian Journal of Political Science)

Das Austrian Journal of Political Science (OZP) wird von der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW) seit 1972 herausgegeben und ist das Leitmedium der österreichischen Politikwissenschaft. Die OZP erscheint vierteljährlich und ist im Social Science Citation Index (SSCI) sowie in SCOPUS und ERIH plus verzeichnet.

<http://oezp.at>



historia.scribere

historia.scribere ist eine jährlich online erscheinende eZeitschrift der Institute für Alte Geschichte und Alterorientalistik, Geschichte und Ethnologie sowie Zeitgeschichte der Universität Innsbruck. Die Beiträge in der Zeitschrift stammen von Studierenden dieser Fächer und sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Studienpläne der Studienrichtung Geschichte entstanden.

<http://historia.scribere.at/>



AUSTRIAN JOURNAL OF AGRICULTURAL ECONOMICS AND RURAL STUDIES

Das Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies (ehemals ÖGA-Jahrbuch bzw. Journal of the Austrian Society of Agricultural Economics) ist die Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA). Das Journal bietet Publikationsmöglichkeit für Beiträge, die sich mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragen des Agrar- und Ernährungssektors sowie des ländlichen Raumes befassen, und möchte die Vielfalt an wissenschaftlichen Standpunkten und Lehrmeinungen aufzeigen.

<https://oega.boku.ac.at/de/journal/journal-informationen.html>



ATeM (Archiv für Textmusikforschung)

ATeM ist eine kulturwissenschaftliche Fachzeitschrift, die sich aus einer interdisziplinären Perspektive der Erforschung der vielfältigen Verbindungen von Text und Musik widmet. ATeM ist das Publikationsorgan des Archivs für Textmusikforschung, das seit 1985 am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck beheimatet ist. Es führt das von 1998 bis 2015 in Papierform erschienene Bulletin des Archivs für Textmusikforschung (BAT) fort. Die wissenschaftlichen Artikel werden einem anonymisierten Begutachtungsverfahren unterzogen.

<http://atem-journal.com/>



Momentum Quarterly – Zeitschrift für sozialen Fortschritt

Momentum Quarterly ist eine transdisziplinäre wissenschaftliche Zeitschrift mit dem Ziel, eine engere diskursive und inhaltliche Verknüpfung von Wissenschaft und Politik herzustellen. Diesem Grundsatz folgend publiziert Momentum Quarterly vor allem solche Beiträge, die eine fundierte wissenschaftliche Reflexion politikrelevanter Themen und Probleme zum Inhalt haben, und zeichnet sich in diesem Zusammenhang durch eine große thematische und disziplinäre Offenheit aus. Durch die Publikation progressiver Ideen und Konzepte sowie kritischer Reflexionen bestehender politischer Praxis versucht sich Momentum Quarterly an einem Balanceakt zwischen inhaltlicher bzw. konzeptioneller Autonomie und politischer Anschlussfähigkeit.

<https://www.momentum-quarterly.org/>



ZDS – Zeitschrift für Disability Studies

Die Zeitschrift für Disability Studies (ZDS) ist die erste peer-reviewed wissenschaftliche Zeitschrift im Feld der Disability Studies im deutschsprachigen Raum. Ihr Anliegen ist es, die gesamte Bandbreite der Inhalte, Perspektiven, Methoden und Theorien kritischer Behinderungsforschung zu präsentieren.

<https://zds-online.org/>



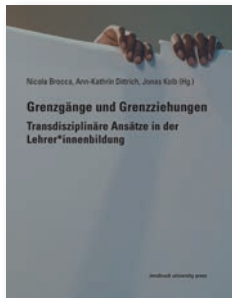
Humanities & Medicine in Dialogue

Re:visit. Humanities & Medicine in Dialogue

Re:visit. Humanities & Medicine in Dialogue ist eine Open-Access-Zeitschrift, die online veröffentlicht wird. Sie verfolgt zwei Hauptziele: zum einen die bestehenden Schnittstellen zwischen Medizin und Geisteswissenschaften aus einem umfassenden Spektrum kultureller Perspektiven zu beleuchten und zum anderen eine Plattform für neu entstehende interdisziplinäre Forschungs- und Denkfelder zu schaffen. Durch die Schaffung eines offenen Dialogs will *Re:visit* verhindern, dass die Geisteswissenschaften in dem Sinne „medizinisiert“ werden, dass sie auf eine bloße Vermittlung von Kompetenzen für medizinisches Personal reduziert werden; daneben will die Zeitschrift die Gefahr unterminieren, dass ein unangemessener Begriff von Überlegenheit dazu führt, dass die Geistes- und Kulturwissenschaften die Medizin „disziplinieren“. Statt Medizin und Geisteswissenschaften an bestimmte Rollenerwartungen zu binden, versteht sich *Re:visit*, das in deutscher und englischer Sprache publiziert, daher als erste Zeitschrift im deutschsprachigen Raum, die die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus dem Dialog zwischen Medizin und Geisteswissenschaften ergeben, in den Blick nimmt – sowohl im Hinblick auf ihre Potenziale und Synergien als auch auf ihre Risiken und Nebenwirkungen.

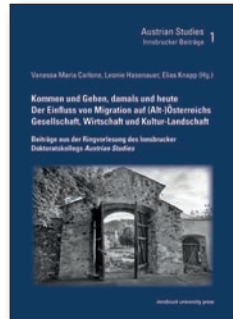
<http://journal-revisit.org>

Bildungswissenschaften



NICOLA BROCCA,
ANN-KATHRIN DITTRICH,
JONAS KOLB (HG.)
Grenzgänge und Grenzziehungen
Transdisziplinäre Ansätze in der
Lehrer*innenbildung
2022, brosch., 288 Seiten
ISBN 978-3-99106-071-0
€ 32,00

Geschichte



VANESSA MARIA CARLONE, LEONIE
HASENAUER, ELIAS KNAPP (HG.)
Austrian Studies 1, Innsbrucker Beiträge
**Kommen und Gehen,
damals und heute**
**Der Einfluss von Migration auf
(Alt-)Österreichs Gesellschaft,
Wirtschaft und Kultur-Landschaft**
2023, brosch., 182 Seiten, Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-092-5
€ 28,90

Gender Studies



KORDULA SCHNEGG, JULIA
TSCHUGGNALL, CAROLINE
VOITHOFER, MANFRED AUER (HG.)
Innsbrucker Gender Lectures IV
**Inter- und multidisziplinäre
Perspektiven der
Geschlechterforschung**
2022, brosch., 154 Seiten
ISBN 978-3-99106-067-3
€ 25,90



PETER GOLLER
**„... fürchteten, man könnte
sie da in den Tiroler Bergen
vergessen!“**
**Die Neugründung der
Medizinischen Fakultät
Innsbruck 1869**
2023, brosch., 196 Seiten
ISBN 978-3-99106-089-5
€ 25,90

Geowissenschaften



MARTIN RUTZINGER ET AL. (HG.)
Sensing Mountains
Innsbruck Summer School of Alpine
Research 2022 – Close Range Sensing
Techniques in Alpine Terrain
2022, brosch., 130 Seiten,
Farbbabb., engl.
ISBN 978-3-99106-081-9
€ 24,90

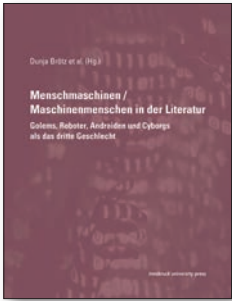


PETER GOLLER
**Die Innsbrucker Juristenfakultät
im 20. Jahrhundert**
2022, brosch., 296 Seiten
ISBN 978-3-99106-073-4
€ 32,90

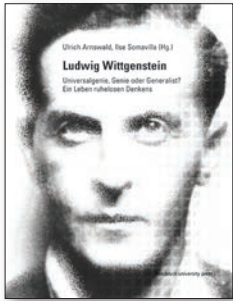


PIERRE SACHSE
**Elias Schade
(1545-1593)**
Biografische Konturen
2022, brosch., 194 Seiten,
zahlr. Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-070-3
€ 24,90

Kulturwissenschaften



DUNJA BRÖTZ ET AL. (HG.)
**Menschmaschinen /
Maschinenmenschen
in der Literatur**
Golems, Roboter, Androiden und
Cyborgs als das dritte Geschlecht
2022, brosch., 222 Seiten
ISBN 978-3-99106-087-1
€ 29,90



ULRICH ARNSWALD,
ILSE SOMAVILLA (HG.)
Ludwig Wittgenstein
Universalgenie, Genie oder
Generalist?
Ein Leben ruhelosen Denkens
2022, brosch., 246 Seiten,
sw-Abb.
ISBN 978-3-99106-083-3
€ 34,90



THOMAS BALLHAUSEN
Nachtaktiv
Versuch über das Cahier
2023, brosch., 220 Seiten
ISBN 978-3-99106-085-7
€ 31,90



FRITZ V. SCHEY
Das preisgegebene Herz
Ein Roman über Wiener Großbürger
und Tiroler Kleinbürger
herausgegeben und kommentiert
und mit einem Nachwort versehen
von Eberhard Saueremann
2022, brosch., 438 Seiten
ISBN 978-3-99106-065-9
€ 24,90



ANNA ROTTENSTEINER (HG.)
schneeblind 11
**Körperland
Landkörper**
Ein internationaler Literaturdialog
in Zeiten der Pandemie
2023, brosch., 142 Seiten, deut.,
engl., franz., ital., rumän.
ISBN 978-3-99106-088-8
€ 19,90



SIGURD PAUL SCHEICHL
Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissen-
schaft, Germanistische Reihe 96
**Literatur in Österreich und
Südtirol**
Ein Panorama in 30 Aufsätzen
Herausgegeben von Michael Pilz
und Dirk Rose
2022, Hardcover, 504 Seiten
ISBN 978-3-901064-59-3
€ 45,00



JON TÖRKLÁNSSON
schneeblind 10
Versuch über den Versuch über
2022, brosch., 240 Seiten
ISBN 978-3-99106-056-7
€ 22,90



JÜRGEN FUCHSBAUER
SLAVICA AENIPONTANA 17
**Die slavische Übersetzung
der Dioptra**
Eine Untersuchung der Übersetzungs-
technik im Vergleich mit anderen
Übersetzungen der Zeit
2023, brosch., 230 Seiten
ISBN 978-3-99106-094-9
€ 27,90

Kulturwissenschaften



CLAUDIA POSCH, KAROLINE
IRSCHARA, GERHARD RAMPL (HG.)
Wort – Satz – Korpus:
Multimethodische digitale Forschung
in der Linguistik
2022, brosch., 260 Seiten, Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-061-1
€ 29,90

Politik



MARTIN SENN,
ANDREAS M. KRAXBERGER (HG.)
Eine Welt der Ordnungen
Weltpolitische Ordnungsformen
des 20. und 21. Jahrhunderts
2022, brosch., 244 Seiten
ISBN 978-3-99106-076-5
€ 28,90

Kunstgeschichte



HARALD RUPFLE
Kunstgeschichtliche Studien –
Innsbruck, Monografische Reihe
Föderalistische Oppositions-
architektur der Frühen Neuzeit?
Die Landhäuser der österreichischen
Stände in Wien, Graz, Linz,
Klagenfurt und Innsbruck
2022, brosch., 224 Seiten, zahlr. Abb.
ISBN 978-3-99106-068-0
€ 29,90

Recht



ARNO KAHL,
ARNOLD AUTENGRUBER
Digitales Pandemie- und
Krisenmanagement in der
Trinkwasserversorgung
Behandlung ausgewählter
Rechtsfragen
2023, 78 Seiten
ISBN 978-3-99106-117-5
DOI 10.15203/99106-117-5
Open Access-Publikation

Medien – Wissen – Bildung



ANDREAS BEINSTEINER, NINA
GRÜNBERGER, THEO HUG UND
SUZANNE KAPELARI (HG.)
Medien – Wissen – Bildung
Ökologische Krisen und
Ökologien der Kritik
2022, brosch., 266 Seiten, Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-086-4
€ 32,90

Theologie



FRANZ JÄGER,
ROMAN A. SIEBENROCK (HG.)
Ratlos vor dem
Unbeherrschbaren?
2022, brosch., 320 Seiten
ISBN 978-3-99106-074-1
€ 30,90

Musikwissenschaft



ANDREA KAMMERMANN
Naturjodel und Emotion
Interdependenzen mit Fokus
auf Unterwalden
2022, brosch., 352 Seiten,
Farbbabb.
ISBN 978-3-99106-080-2
€ 38,90



LIBORIUS LUMMA,
WILHELM REES,
ANDREAS VONACH (HG.)
Religiöse Autoritäten
2022, brosch., 326 Seiten
ISBN 978-3-99106-075-8
€ 30,90

Zeitgeschichte



MARC LANDRY,
EVA PFANZELTER (HG.)
Contemporary Austrian Studies 31
**The Second
Austrian Republic**
2022, brosch., 292 Seiten,
sw-Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-079-6
€ 34,90



ROLF STEININGER
„Faszinierende Lektüre“ V
Beiträge in Zeitungen und Hörfunk
2020 – 2022
2022, brosch., 438 Seiten,
zahlr. Abb.
ISBN 978-3-99106-077-2
€ 32,90

Conference Series



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
ABFALLWIRTSCHAFT E.V.
**13. Wissenschaftskongress Kreis-
lauf- und Ressourcenwirtschaft**
am 15. und 16. Februar 2024 an
der Technischen Universität Wien
2024, 458 Seiten, zahlr. Farbbabb.,
Tabellen
ISBN 978-3-99106-120-5
DOI 10.15203/99106-120-5
Open Access-Publikation



ROBERT HOFMANN (HG.)
Geotechnik und Naturgefahren 2
**Tiroler Geotechniktag 2022
Naturgefahren**
2023, brosch., 148 Seiten, zahlr.
Farbbabbildungen und Tabellen
ISBN 978-3-99106-097-0
€ 23,90

Kontakt / Bestellung

innsbruck university press

Universität Innsbruck
Karl-Schönherr-Straße 3
6020 Innsbruck, Austria

Tel: +43 512 / 507 - 31701
E-Mail: iup@uibk.ac.at
Internet: www.uibk.ac.at/iup

Ihre AnsprechpartnerInnen:

Dr. Birgit Holzner
Verlagsleitung
Tel: +43 512 / 507 - 31700
E-Mail: birgit.holzner@uibk.ac.at

Carmen Drolshagen
Redaktion, Projekte und Grafik
Tel: +43 512 / 507 - 31702
E-Mail: carmen.drolshagen@uibk.ac.at

Romana Fiechtner
Grafik
Tel.: +43 (0)512 507 - 31705
E-Mail: romana.fiechtner@uibk.ac.at

Julia Haider
Vertrieb, Buchhaltung
Tel.: +43 (0)512 507 - 31704
E-Mail: julia.haider@uibk.ac.at

Andrea Krotthammer
Redaktion, Verlagsassistentin
Tel.: +43 512 / 507 - 31703
E-Mail: iup@uibk.ac.at